

Weilburger Tageblatt - Region Weilburg und Limburg – 13.07.2015

Schüler sahen bei Europawettbewerb ab

BILDUNG Sieben "Reichweiner" unter den Bundessiegern / "Glänzende Bilanz" für die Leo-Sternberg-Schule

LIMBURG Wenn es um Europa geht, tun sich zwei Limburger Schulen besonders

Setzen sich mit Europas ...

Ihre Schüler der Jahrgangsstufen 9 bis 13 nahmen am europäischen Schülerwettbewerb teil, der unter dem Motto "Europa hilft - hilft Europa?" stand. Der Einsatz hat sich gelohnt. Die Jury hat nicht weniger als 80 Schülern beider Schulen Bundes- und Landespreise zugesprochen.

"Eine glänzende Bilanz", befand der Leiter der Leo-Sternberg-Schule, Attilio Forte, in einer Feierstunde in der Aula seiner Schule. Themen wie Griechenland, Terroranschläge und die Flüchtlingshilfe seien derzeit in aller Munde. Die Schüler hätten sich vorbildlich Gedanken gemacht und Lösungsansätze entwickelt. Die Leo-Sternberg-Schule trage als Europaschule mit Schülern aus 30 Herkunftsländern eine Verpflichtung, achtsam miteinander umzugehen und Verantwortung für andere zu übernehmen, sagte er.

Es gab insgesamt 30 Bundessieger, zu denen allein sieben "Reichweiner" zählen: "Ein Anteil von 23 Prozent", wie der für Europa-Angelegenheiten zuständige ARS-Lehrer Roland Gawinski anmerkte. Seine Schülerinnen Dilara Gülbahce, Michele Lenz und Elena Meudt wurden für ihre Leistung von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) mit einem mehrtägigen Berlinbesuch belohnt. Die jungen Frauen der Jahrgangsstufe 12 hatten sich auf einer Homepage in Videoclips, Interviews und einer Hausarbeit mit dem Thema "Festung Europa" befasst, indem sie positive und negative Seiten der europäischen Flüchtlingspolitik aufzeigten.

In die bundesdeutsche Siegerliste trug die Jury auch Tim Jona Eriksson, Jelena Jost und Leonie Knaak ein. Sie setzten die originelle Idee um, das Thema in einem Theaterstück zu bearbeiten und in englischer Sprache zu verfilmen.

hervor: die berufliche Adolf-Reichwein-Schule (ARS) und die Leo-Sternberg-Schule (Haupt- und Realschule).



Lilia Fuchs schreibt ein Kinderbuch

Diese Darstellung imponierte der Jury ebenso wie das von Lilia Fuchs geschriebene Kinderbuch. Der Lohn für die Filmemacher bestand in der Teilnahme am "Tag der Talente" in der Landesvertretung Bremen, Lilia Fuchs wurde zu einem Seminar der Friedrich-Ebert-Stiftung in Straßburg eingeladen.

Die Adolf-Reichwein-Schule ist seit vielen Jahren in der Umsetzung europäischer Projekte engagiert, lässt Schüler zum Beispiel in europaweiten Praktika über den Tellerrand blicken, erklärte Schulleiter Ralf Abel.

Michael Borschel, Kreisvorsitzender der Europa-Union Limburg, setzte sich dafür ein, die Bevölkerung besser über die Gründe aufzuklären, die dazu führen, dass Menschen unter Lebensgefahr ihre Heimat und Familien verlassen, um nach Europa zu kommen. Die Europäer seien aufgerufen, diesen Flüchtlingen beizustehen. (flu) **von Dieter Fluck**